
Genf 2017: Chevrolet Camaro noch rennstreckentauglicher

Mit dem Track Concept zeigt Chevrolet auf dem Genfer Autosalon (-19.3.2017), wie sich der preisgünstige Sportwagen noch rennstreckentauglicher ausstatten lässt. Das Konzeptfahrzeug verfügt über die serienmäßigen Spezifikationen wie Torque Vectoring oder „Track“-Fahrmodus hinaus über gleich drei Zentimeter Tieferlegung sowie zusätzliche Motor-, Getriebe- und Differentialkühlsysteme. Auch das Fahrwerkssystem ist speziell abgestimmt. Exklusiv in dieser Klasse ist das elektronische Sperrdifferential. Dazu kommen Brembo-Sechs-Kolben-Bremsen und ein verbessertes Aero-Paket. Die 20-Zoll-Aluräder sind mit exklusiven Goodyear Eagle F1 Supercar bestückt.

Mit seiner markantem seidenmattem Grün und schwarzglänzenden Streifen auf Motorhaube und Dach hebt sich der Camaro Track Concept von den anderen Modellen der Baureihe ab, mit denen er sich den 333 kW / 453 PS starken 6,2-Liter-V8 teilt. Das Fahrzeug wurde durch offizielle, in den USA angebotene Chevrolet-Sport-Komponenten aufgewertet. Eine entsprechende Auswahl wird in Kürze auch in Europa erhältlich sein.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



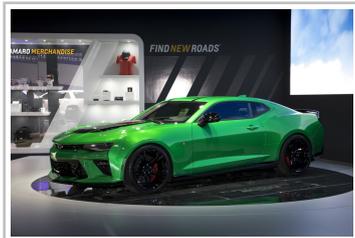
Chevrolet Camaro Track Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Chevrolet



Chevrolet Camaro Track Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Chevrolet



Chevrolet Camaro Track Concept.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Chevrolet
